

Touren- und Fotobericht Via del Veterano



Bericht: bericht-2004-05-20-touren-und-fotobericht-via-del-veterano

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 20. Mai 2004 mit 20 Fotos.

Tourenbericht

Klettertour 3c - 5a, durchgeführt am Samstag 15.05.2004, Tourenbericht und 20 Fotos von Hans-Rudolf Lüscher.

Tourenausschreibung: 15. Mai, Samstag: Via del Veterano, K4b. TL: H.R. Lüscher. Die längste Klettertour im Tessin (ca. 25 Seillängen, meist im 3. oder 4. Grad, 2 Stellen im 5. Grad, super abgesichert), ist ein Erlebnis besonderer Art. Die Tour ist empfehlenswert für Mitglieder, die beim Dienstagsklettern eifrig dabei sind, die Grundtechnik beherrschen und einiges an Ausdauer mitbringen, denn wir rechnen für diesen langen Aufstieg mit ca. 6 Stunden. Sie lohnt sich aber auch für Leute mit mehr Klettererfahrung, und wir brauchen auf jeden Fall einige erprobte Seilführerinnen und Seilführer, um die Tour mit weniger Erfahrenen durchführen zu können. Fahrt mit PW (Abfahrt nach Absprache, ca. 5.30 Uhr) nach Freggio am Osthang der Leventina zwischen Quinto und Faido. 15 Gehminuten oberhalb des Parkplatzes bei der Kirche steigen wir in die imposante Platte ein, die während eines langen Tages unser Biotop sein wird. Für den Aufstieg sind Kletterfinken empfohlen, für den langen und zum Teil steilen Abstieg solide Wanderschuhe (keine Sandalen). Benötigt wird Kletterausrüstung mit Helm, ohne Keile und Friends. Seile nach Absprache. Kosten ca. Fr. 50.--. Anmeldung bis spätestens 11. Mai (am Dienstagsklettern) an den Tourenleiter Hans Rudolf Lüscher, ...

Tourenbericht: Route: Freggio /Leventina, Einstieg 1100 m, Ausstieg knapp 1600 m. Route gem. Plaisir von Känel (1 Seilschaft stieg nach der Mitte aus; 1 Seilschaft gönnte sich die Variante 3 SL 5c+, 5c+, 5c nach der Mitte). Über der Mitte ist der Einstieg nicht leicht zu finden. Nach der Traverse sieht man eine weisse Markierung. Steigt man dort rechts hoch, kommt man in die sehr schöne, aber für die Meisten zu schwierige Variante 5c+. Die Normalroute führt noch 30 m horizontal, dann dem Abbruch entlang hoch. Abstieg: Gegenwärtig schlecht markiert. Zuoberst darf man rechts in den Wald ausweichen, dann aber unbedingt zurück nach links und hinunter in die steile Schlucht direkt an den Kletterfelsen. Wo die Schlucht nicht begehbar ist, immer nur wenig auf das Gelände rechts davon ausweichen und dann wieder zurück zur Schlucht. Es hat viele trügerische Wegspuren und auch Steinmänner, wenig sichere weisse Wegmarkierungen. Tourenablauf: Eine Sektionstour mit 12 Personen auf dieser längsten Kletterroute des Kantons Tessin (etwa 24 Seillängen, 500 Höhenmeter) durchzuführen, scheint fast etwas verwegen, und doch gelang mir genau dies nun zum dritten Mal. Das Besondere und Überraschende: Ausser uns war sozusagen niemand in der Route. Allen Unkenrufen zum Trotz fanden wir den Felsen und auch das Gelände darüber vollständig schneefrei vor, das Wetter war traumhaft schön, die Route trocken. Alle

finden die Via del Veterano etwas schwieriger als im Führer vermerkt, aber gut machbar. Dass eine gute Gruppe beisammen war, bewies sie mit der Aufstiegszeit: Die vorderste Gruppe, die nach hinten immer Tuchfühlung behielt, brauchte für den unteren Teil 3 Stunden, für den zweiten Teil nochmals so viel. Der Fussabstieg, recht schwer zu finden, dauerte auch noch seine Zeit, und doch sassen wir noch bei schönem Sonnenschein in einer Gartenwirtschaft des Dörfchens Osco bei Bier und Ziegenfrischkäse. Nebst dem schönen Klettererlebnis werden sicher allen die schönen Blumen und die Sicht auf den majestätischen, strahlend weissen Campo Tencio am Gegenhang in Erinnerung bleiben. hrl.



Bild 1 - Um 8 Uhr beim Einstieg



Bild 2 - Schon scheint die Sonne



Bild 3 - Recht viel Vegetation



Bild 4 - Unser Begleiter: Campo Tencia 3038 m



Bild 5 - Eine kleine Alpenvipera, steif vor Kälte



Bild 6 - Blick hinunter in die Leventina



Bild 7 - Halbzeit nach 13 Seillängen



Bild 8 - Kirschenblüte



Bild 9 - Die ganze Gruppe auf engem Raum



Bild 10 - Neumitglied Kathrin ohne Furcht im 6. Grad



Bild 11 - Blumenpracht überall



Bild 12 - Am Stand: Vorwärts, hinten warten sie!



Bild 13 - Martin hat gute Laune. Von Ruedi sieht man den Helm



Bild 14 - Endlich oben: Blick nach Westen



Bild 15 - Rast über dem Ausstieg



Bild 16 - Geschäft: Herzliche Gratulation!



Bild 17 - Wie doch die Füße schmerzen!

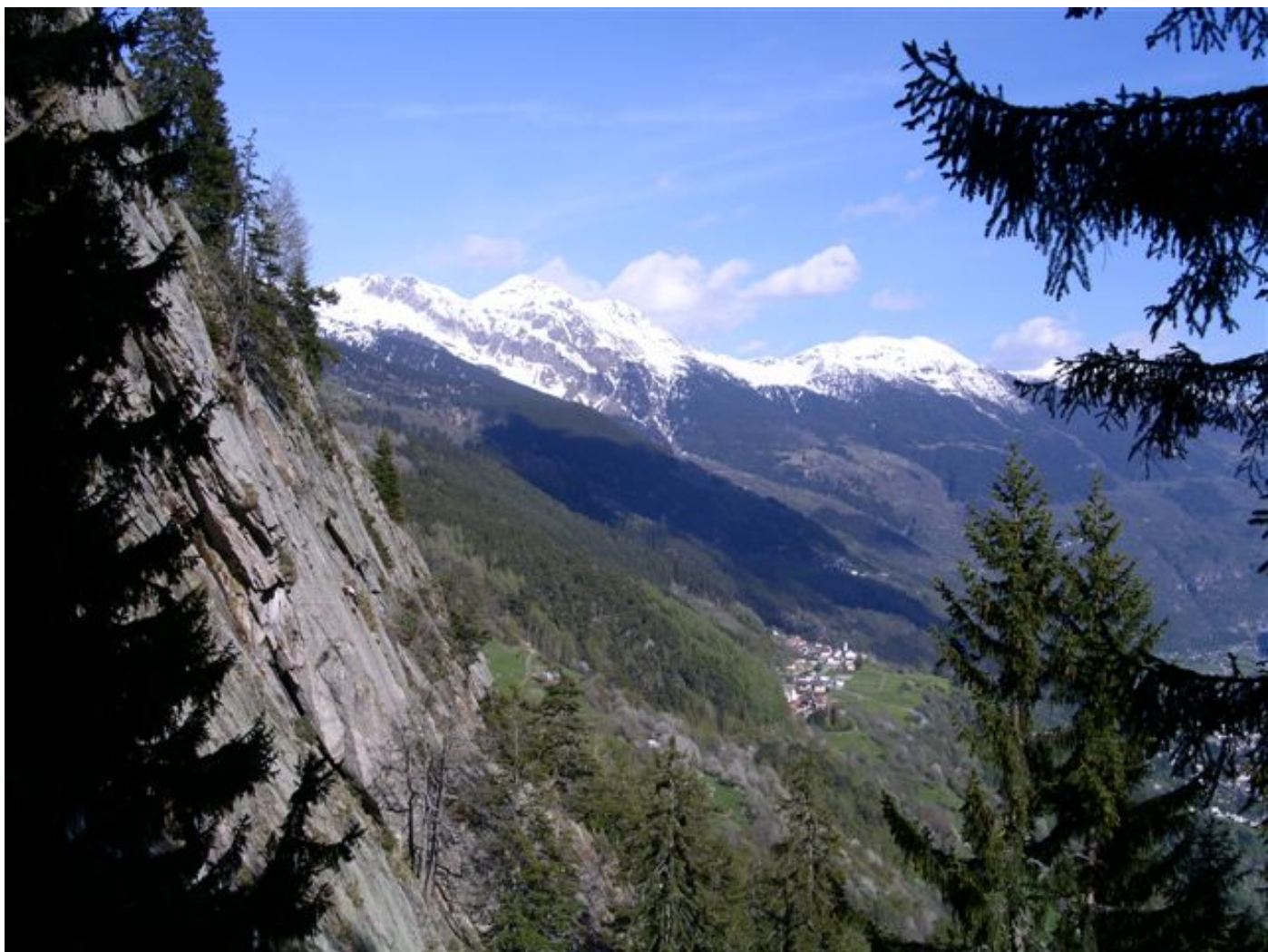


Bild 18 - Abstieg: Blick in die Route - links Normalroute, kletternde Person in der Variante 5c+



Bild 19 - Die Erde hat uns wieder



Bild 20 - Die Erde hat uns wieder